

PRESSEMITTEILUNG

Freitag, 5. November 2021
Schloss und Schlosspark Bad Homburg

Deutsche Bundesstiftung Umwelt bewilligt Forschungsmittel für Projekt „Lernort Gartendenkmal“

Erprobungen in Bad Homburgs Schlosspark und im Klostergarten Seligenstadt

Für ein innovatives Kooperationsprojekt, das jahrhundertealte Gartendenkmale als außerschulische Lernorte zur Geltung bringt, hat die Deutsche Bundesstiftung Umwelt Fördermittel in Höhe von 124.000 € bewilligt. Damit wird ein auf drei Jahre angelegtes Programm der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) in Zusammenarbeit mit der Goethe-Universität Frankfurt am Main gefördert. Im Spiegel der Kulturgeschichte, unter dem Schwerpunkt Biologie und insbesondere mit Rücksicht auf Umweltschutz und Klimawandel sollen in historischen Gärten Bildungsinhalte entstehen.

„Uns ist wichtig, dass Schülerinnen und Schüler für das Bewahren der historischen Flora und Fauna und den kulturellen Mehrwert historischer Gartenanlagen sensibilisiert werden“, sagte DBU-Generalsekretär Alexander Bonde am Freitag, den 5. November 2021, zum Grund für die Unterstützung durch die Bundesstiftung.

„Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung, die unser Vermittlungsprogramm ‚Wissen wächst im Garten‘ unter den drei Fachperspektiven Geschichte, Biologie und Kunst erweitert“, erklärte SG-Direktorin Kirsten Worms. „Die Mittel versetzen uns in die Lage, ein tiefer gehendes Verständnis für die Bewahrung historischer Gärten zu fördern. Sie sind nicht nur schöne Naherholungsorte und schutzwürdige Kulturgüter, sondern zugleich wichtige Lernorte.“

Schloss
61348 Bad Homburg v. d. H.

T. +49 (0)6172 9262 103
T. +49 (0)6172 9262 109

presse@schloesser.hessen.de
www.schloesser-hessen.de

gefördert durch



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

© Deutsche Bundesstiftung
Umwelt



© Goethe-Universität
Frankfurt am Main



© SG, Grafik: Sara Abtahi

Innovativer, fächerübergreifender Zugriff

Nach Auffassung der Leiterin des Fachgebietes Gärten und Gartendenkmalpflege der SG, Dr. Inken Formann, bieten alte, gärtnerisch geschaffene Lebensräume besondere didaktische Potentiale. Unter dem Aspekt der Umweltbildung seien sie bisher nur wenig aufbereitet worden. Sie gewährten Einblicke in die Vielfalt historischer Nutz- und Zierpflanzen und ermöglichten die Begegnung mit historischen Kultivierungstechniken. Die Verknüpfung von Biologie mit der Geschichte von Gärten als Kulturleistung eröffne ein breites Bildungs- und Forschungsfeld, so Formann. Der Ansatz unterscheide sich grundlegend von jenen in Schulgärten, Naturschutzzentren oder der Waldpädagogik.

Unter dem Titel „Lernort Gartendenkmal: Entwicklung, Implementierung und Evaluation von Vermittlungskonzepten für die fächerübergreifende Erschließung historischer Gärten mit dem Schwerpunkt Biologie“ wählten die SG und die Abteilung Didaktik der Biowissenschaften unter Prof. Dr. Volker Wenzel an der Goethe-Universität Frankfurt am Main den Bad Homburger Schlosspark und den Klostergarten der Ehemaligen Benediktinerabtei Seligenstadt als Erprobungsräume aus.

Bewusstsein für den Klimaschutz ist eines der Bildungsziele

Für sie entstehen denkmalgerechte Vermittlungskonzepte, analoge Materialien und digitale Tools, die Lehrkräfte im Unterricht vor Ort einsetzen können. Sie sollen die Erfahrung der Schüler:innen unterstützen, dass historische Gärten zu schützende künstlerisch-ästhetische Kulturleistungen darstellen und die Erhaltung dieser Gärten mit ihrer besonderen Flora und Fauna im Sinne von Biodiversität und Klimaschutz ein wertvoller Beitrag für eine lebenswerte Zukunft ist.

Kooperationspartner:in:

Goethe-Universität Frankfurt
Campus Riedberg
Prof. Dr. Volker Wenzel
FB15 Didaktik der Biowissenschaften
Biologicum Gebäudeteil D
Max-von-Laue-Straße 13
60438 Frankfurt am Main
Telefon +49 (0)69-798 42272
E-Mail: wenzel@bio.uni-frankfurt.de

Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
Dr. Inken Formann, Leiterin des Fachgebiets Gärten
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel.: +49 6172 9262-116
Mobil +49 172 3153858
E-Mail: Inken.Formann@schloesser.hessen.de
Internet: www.schloesser-hessen.de

Pressekontakt:

presse@schloesser.hessen.de

Elisabeth Weymann

F. +49 (0)6172 9262 103

Dr. Susanne Király

F. +49 (0)6172 9262 109

Lena Liebau (Wiss. Volontärin)

F. +49 (0)6172 9262 156